

## STUDIUM DER DENTALTECHNOLOGIE

Der bundesweit erste Studiengang „Dentaltechnologie“ wurde im Jahr 2000 als gemeinsame Idee der Hochschule Osnabrück, des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen und der Industrie ins Leben gerufen. Ab 2006 öffnete sich durch die Umstellung auf das Bachelor- und Masterstudium der Weg zur anschließenden Promotion für all diejenigen, die sich mit der Zahntechnik oder angrenzenden Gebieten wissenschaftlich auseinandersetzen möchten.

Die Regelstudienzeit des modular aufgebauten Bachelorstudiengangs „**Dentaltechnologie**“ beträgt sechs Semester. In den ersten drei Semestern werden überwiegend Basiskenntnisse vermittelt. Dazu gehören mathematisch-naturwissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Grundlagenfächer sowie die Anatomie. Danach stehen weiterführende Fächer auf dem Programm: Studierende erlangen Kenntnisse über dentale Werkstoffe für den festen und herausnehmbaren Zahnersatz – wie Kronen, Brücken, Implantate oder totale Prothesen – sowie über Herstellungsverfahren wie Modellieren und Gießen, CAD/CAM- und Verblendtechnik. Der Schwerpunkt liegt in der Werkstoff- und Verfahrensanalyse im Hinblick auf die konkreten Indikationen, aber auch im Bereich des Gerätebaus und der Schadensanalyse.

Das Ziel des Masterstudiengangs „**Angewandte Werkstoffwissenschaften**“ ist es einerseits, die Werkstoff-Expertinnen und -Experten für Führungspositionen in der Industrie und in Forschungseinrichtungen auszubilden. Andererseits wird durch den Masterstudiengang eine interdisziplinär angelegte, breit gefächerte Ausbildung ermöglicht. Der besondere Reiz dieses Studiengangs besteht darin, dass sich den Absolventinnen und Absolventen eine Vielzahl von Tätigkeitsfeldern in unterschiedlichen Branchen der Industrie und in wissenschaftlichen Einrichtungen bieten. Der Master of Science ermöglicht auch den Zugang zum höheren öffentlichen Dienst und zur Promotion.



## KONTAKT

### Monika Strickstroock

Verwaltung der Professur für Keramische Beschichtungen und metallische Dentalwerkstoffe

Tel.: 0541 969-3314

E-Mail: [m.strickstroock@hs-osnabrueck.de](mailto:m.strickstroock@hs-osnabrueck.de)

### Elias Galan

Dentaltechnologie und Werkstoffanalytik

Tel.: 0541 969-3674

E-Mail: [elias.galan@hs-osnabrueck.de](mailto:elias.galan@hs-osnabrueck.de)



## 10. DENTAL FORUM

Plattform für die fachliche Begegnung

Montag, 7. Juni 2021, 13:00 Uhr  
Hochschule Osnabrück

## ZUGANG ZUR ONLINE-VIDEOKONFERENZ

Die Veranstaltung findet über die Videokonferenz-Plattform Zoom statt.

Teilnahmelink: [tinyurl.com/10-dentalforum](https://tinyurl.com/10-dentalforum)

Meeting-ID: 931 4042 3806

Kenncode: 334189

**lul**

FAKULTÄT INGENIEURWISSENSCHAFTEN  
UND INFORMATIK

## DAS 10. DENTAL FORUM

Zwischen der Hochschule Osnabrück, dem Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen und der Industrie besteht eine enge und fachlich fundierte Kooperation in der Lehre und Forschung.

Das Interesse der Industrie an unseren Absolventinnen und Absolventen wächst stets – sowohl in Deutschland als auch im Ausland. Auch die Anzahl unserer Ehemaligen, die Führungspositionen in Dentalfirmen übernehmen, steigt stetig an. Die sehr effektive Kooperation zwischen dem Zahntechnikerhandwerk, der Zahnmedizin, der Dentalindustrie und der Hochschule Osnabrück liefert immer neue Impulse für innovative, interessante Themen im Bereich der Forschung und Qualitätssicherung, an denen unsere Studierenden und Ehemaligen in verschiedenen wissenschaftlichen Projekten beteiligt sind.

Das Dental Forum als Plattform für die fachliche Begegnung der Dentalindustrie und der Hochschule eröffnet den Studierenden nun zum 10. Mal die Möglichkeit, von den neuesten Entwicklungen in der Branche zu erfahren und Kontakte zu in der Forschung führenden Firmen zu knüpfen. Studierende, Ehemalige und Zahntechniker oder Schülerinnen und Schüler, die Dentaltechnologie in den Fokus ihrer Interessen stellen, haben hier die Gelegenheit, an diesem Austausch teilzunehmen oder wissenschaftliche Ergebnisse aus Studien- oder Promotionsarbeiten der Fachöffentlichkeit vorzustellen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf spannende Referate und fachlichen Austausch!

## PROGRAMM

### 13:00 Uhr: Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Isabella-Maria Zylla, Hochschule Osnabrück

### 13:20 Uhr: Digitale Prothetik – Konzepte und Workflows im Vergleich

Dr.-Ing. Armin Kirsten, Leiter Applikations- und Innovationsmanagement

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

### 13:50 Uhr: Rapid-Sintering-Technologie mit Ceramill Therm DRS – Einblicke in Design, Entwicklung, Funktion und Anwendung

Dipl.-Ing. (FH) Axel Reichert, Teamleiter Materialentwicklung F&E  
Amann Girrbach AG

### 14:20 Uhr: Warum studieren? Und warum Dentaltechnologie? – Zwischenstand eines Dentaltechnologien

Markus Nordmann, M.Sc., Materialingenieur F&E  
VOCO GmbH

### 14:50 Uhr: Interaktive Mittagspause

## BREAKOUT-SESSIONS IN DER INTERAKTIVEN MITTAGSPAUSE:

- Fragen zu Vortrag 1: Dr.-Ing. Armin Kirsten
- Fragen zu Vortrag 2: Dipl.-Ing. (FH) Axel Reichert
- Fragen zu Vortrag 3: Markus Nordmann, M.Sc.
- Fragen an aktuelle Studierende
- Digitale Campus- und Laborführung
- Alumnitreffen

Achtung: Diesen Raum finden Sie auf der Website [www.wonder.me](http://www.wonder.me). Bitte beachten Sie, dass der Zugang zu dieser Website nur mit Edge, Firefox oder Chrome funktioniert.



### 15:30 Uhr: Craniomandibuläre Dysfunktion – Präventive und therapeutische Maßnahmen

Lisa-Marie Kobusch (5. Semester Dentaltechnologie an der Hochschule Osnabrück: Dentale Verfahrensabläufe / Digitale Technologien)

### 16:00 Uhr: Alterung von Biokeramik – explosive Geschichte oder stabile Zukunft?

Kirsten Weitzmann (5. Semester Dentaltechnologie an der Hochschule Osnabrück: Projekt Dentaltechnologie)

### 16:30 Uhr: Einfluss verschiedener Oberflächenvergütungs- Methoden auf die Stabilität und Alterungsbeständigkeit monolithischer ZrO<sub>2</sub>-Kronen

Moritz Hoffmann, M. Sc.  
(Masterarbeit, verfasst an der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik der Ludwig-Maximilians-Universität München, Abteilung für Werkstoffkunde)

### 17:00 Uhr: Einfluss der zahntechnischen Oberflächen- bearbeitung auf die Biegefestigkeit – Fallbeispiel an einem Prothesenmaterial für die additive Fertigung

Maria Willmann, B. Sc.  
(Bachelorarbeit, verfasst am Universitätsklinikum Tübingen, Sektion Medizinische Werkstoffkunde & Technologie, Bereich Poliklinik – Prothetik)

### 17:30 Uhr: Ausklang